



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 46/2021

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 16.11.2021

Neue Zugangsregeln für die Kreisverwaltung gelten dauerhaft

Seit etwa einem Jahr können Kunden die Kreisverwaltung nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung besuchen, um ihre Behördenanliegen zu erledigen. Diese im Interesse einer effektiveren Kommunikation für alle Beteiligten getroffene Regelung gilt nach einer erfolgreichen Erprobungsphase nun dauerhaft. Bürger können Gesprächstermine in der Kreisverwaltung somit nur nach vorheriger Terminvereinbarung wahrnehmen. Den Termin können sie telefonisch, per E-Mail und für Termine mit der Zulassungs-

stelle und Führerscheinstelle über die Internetseite www.bernkastel-wittlich.de/termine buchen. Von Montag bis Freitag können Termine von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr telefonisch über die Telefonnummer 06571 14-1021 vereinbart werden. Die Besucher erreichen die Kreisverwaltung ausschließlich über den Haupteingang. Menschen mit Beeinträchtigungen können weiterhin die Parkplätze am Nebeneingang (Parkplatz der Zulassungsstelle) und den Nebeneingang selbst nutzen. Alle Besucher

werden gebeten, sich vor ihrem Termin an die Bürgerberatung zu wenden. Dort werden sie vom jeweils zuständigen Mitarbeiter abgeholt. Die Bürgerberatung ist weiterhin montags bis donnerstags von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie freitags von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr, in der Eingangshalle des Hauptgebäudes in der Kurfürstenstraße 16 in Wittlich erreichbar. Der Zugang zur Zulassungsstelle erfolgt über den bisherigen Nebeneingang der Kreisverwaltung im Altricher Weg. Landrat Gregor Eibes begrüßt

die neuen Regelungen: „Ich bin der Überzeugung, diese Zugangs- und Terminregeln optimieren die Wartezeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger. Unsere Kunden können sich nach der Terminvereinbarung auf ihren Behördentermin vorbereiten, indem sie zum Beispiel alle erforderlichen Unterlagen zum Termin mitbringen. Unsere Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, Termine auch digital über eine Videokonferenz wahrzunehmen“, so der Landrat zu den Vorteilen dieser Regelungen.

Neue Kreisausbilder für Feuerwehren im Landkreis

Einwohnerversammlung für Betroffene der Flutkatastrophe



Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch, Sven Laudwein, Julian Backendorf, Christopher Klein, stellv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Thomas Edringer (nicht im Bild: Georg Huwer, Kai Paulus, Jörg Sponholz), Foto: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, R. Jung

Anfang November wurden im Rahmen einer Dienstbesprechung der Kreisausbilder in Wittlich Julian Backendorf, Georg Huwer, Christopher Klein, Sven Laudwein, Kai Paulus sowie Jörg Sponholz zu ehrenamtlichen Feuerwehr-Kreisausbildern bestellt.

Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch überreichte ihnen im Auftrag von Landrat Gregor Eibes die Bestellsurkunde und dankte für die Bereitschaft, bei der Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen im Landkreis mitzuwirken.

Am Freitag, 26. November, findet in Dreis eine Einwohnerversammlung für die Betroffenen der Flutkatastrophe vom 14./15. Juli im Landkreis Bernkastel-Wittlich statt. Informiert wird insbesondere zu den Themen Wiederaufbau, Hochwasserschutz und Förderungsmöglichkeiten. An der Veranstaltung nehmen unter anderem die Landesbeauftragte für den Wiederaufbau, Staatssekretärin Nicole Steingaß, der Vor-Ort-Beauftragte der Landesregierung, Staatssekretär a.D. Günter Kern, der Präsident der SGD Nord, Wolfgang Treis, sowie zahlreiche Experten der Behörden und Institutionen teil. In zwei Referaten wird zum Thema Hochwasserschutz sowie Bauen im Überschwem-

mungsgebiet informiert. Ein weiterer Vortrag behandelt das Thema finanzielle Förderung des Wiederaufbaus für Privatpersonen wie auch Unternehmen. Den Abschluss bilden mehrere Fragerunden zu unterschiedlichen Schwerpunkten. Gleichartige Veranstaltungen für betroffene Bürger wurden bereits mehrfach im Ahrtal durchgeführt. Weitere finden derzeit an der Mosel und ihren Nebenflüssen statt. Die Einwohnerversammlung ist am Freitag, den 23. November, um 17:30 Uhr in der Talstraße, 54518 Dreis. Die Teilnahme ist nach der 2G-plus-Regel für vollständig geimpfte sowie genesene Besucher möglich. Schnelltests liegen bereit.

Im neuen Busnetz mit VRT-JobTicket zur Arbeit fahren

Das Busangebot zwischen Daun, Wittlich, Bernkastel-Kues und Bad Bertrich verbessert sich ab dem 12. Dezember 2021. Fast alle Orte sind in den neuen Busnetzen Eifelmaare und Eifel-Kondelwald mit insgesamt 19 neuen Linien angebunden. Grund genug, den eigenen Arbeitgeber auf das VRT JobTicket anzusprechen, um im neuen Jahr umweltfreundlich mit dem Bus zur Arbeit zu fahren. Doch nicht nur als Arbeitnehmer lohnt sich das JobTicket, auch Arbeitgebern werden einige Vorteile geboten. Wer im Ort eine Bushaltestelle hat, kann sich also direkt unter www.dasneuejobticket.de/ informieren. Das neue Liniennetz und Details zu einzelnen Verbindungen finden Interessierte schon heute auf der Internetseite des Verkehrsverbands Region Trier (VRT) unter www.vrt-info.de/busnetz. Für Arbeitnehmer kostet das VRT JobTicket höchstes 52,80 Euro im Monat. Sie können damit flexibel im ganzen Gebiet des Verkehrsverbands mit Bus und Bahn zur Arbeit fahren, also zwischen Jünkerath und Hermeskeil sowie Reil und Taben-Rodt. Jeder zahlt gleich viel, egal ob die Fahrt kurz oder lang ist, und kommt damit entspannt und ohne lä-

stige Parkplatzsuche zur Arbeit.

Werktags ab 19 Uhr und am Wochenende ganztags können die Abonnenten zudem einen weiteren Erwachsenen sowie bis zu drei Kinder (6 bis einschließlich 14 Jahre) kostenlos in Bus und Bahn mitnehmen. Und das ebenfalls im ganzen VRT-Gebiet!

Wer als Arbeitgeber ein JobTicket anbietet, zeigt, dass gesellschaftliche Verantwortung und Umweltschutz in seinem Unternehmen ernstgenommen werden. Außerdem bieten Arbeitgeber ihren Angestellten damit einen attraktiven Mehrwert und eine zusätzliche Mitarbeitermotivation. Das Modell ist so aufgebaut, dass sich Arbeitgeber mit mindestens 20 Prozent an den Kosten in Höhe von 66 Euro im Monat pro Ticket beteiligen. Dies entspricht einem monatlichen Zuschuss von mindestens 13,20 Euro.

Mindestens zehn JobTickets muss ein Unternehmen abnehmen, um Vertragspartner des VRT werden zu können. Wird die Zahl nicht erreicht, so ist ein Zusammenschluss von Unternehmen möglich. Hierzu muss lediglich ein Ansprechpartner ausgewählt werden, der die gesamte Abwicklung veranlasst.

Neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Ab 1. Dezember 2021 wird Dominik Henchen aus Bengel, zum neuen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger im Kehrbezirk Bernkastel-Wittlich XIV bestellt. Dieser Bezirk umfasst die Ortsgemeinden Altrich, Heckenmünster, Klausen, Klüsserath, Minheim, Salmtal sowie Trittenheim. Henchen ist erreichbar per Telefon 06532 5023045, Mobil: 0173 3656603, E-Mail: dominikhenchen83@gmail.com.



Zulassungsstellen im Landkreis geschlossen

Am Freitag, 26. November 2021, bleiben die Zulassungsstellen im Landkreis Bernkastel-Wittlich aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Hiervon betrof-

fen sind die Zulassungsstelle in Wittlich sowie Außenstellen in der Gemeindeverwaltung Morbach und der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues.

Abschlussveranstaltung zur neuen Entwicklungsstrategie

Vergangene Woche wurde der Öffentlichkeit die neue Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Vulkaneifel in einer digitalen Abschlussveranstaltung vorgestellt. Die Strategie ist die Basis, um auch in der nächsten Förderperiode, ab dem Jahr 2023, weiterhin LEADER-Region zu bleiben und somit Fördermittel der EU zur Umsetzung von vielfältigen Projekten zu erhalten.

Mittels verschiedener Beteiligungsformate wurde den Bürgern der Region während der letzten Monate die Möglichkeit eröffnet, Ihre Vorstellungen für die zukünftige Entwicklung der Vulkaneifel einzubringen. In der Abschlussveranstaltung konnten jetzt die Ergebnisse dieses Prozesses vorgestellt werden. Die Teilnehmer wurden darüber informiert, wie die neue Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie - so der Fachbegriff, oder kurz LILE - erstellt wurde und welche Themen in Zukunft im Fokus stehen.

Die neue LILE wird wieder vier verschiedene Handlungsfelder umfassen: Aktive Dörfer und Gemeinden, Profilierung des regionalen Lebens- und Ar-

beitsraumes, Bewusster Umgang mit Natur- und Kulturlandschaft, Vulkanlandschaft in Wert setzen und erleben. Damit umsetzbar sind zum Beispiel Projekte zum Erhalt der Dorfgemeinschaft, zur Attraktivierung der Region als Wohn- und Arbeitsort oder auch zur Schärfung des touristischen Profils der Vulkaneifel. In einer gemeinsamen Beteiligungsrunde wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, ihre Ideen für das regionale Motto einzubringen. Viele gute Vorschläge, wie zum Beispiel „Zukunft Vulkaneifel – Natürlich Gemeinsam“ sind während der Veranstaltung eingegangen und werden im Nachgang ausgewertet. Aus ihnen wird das Leitbild der künftigen Entwicklungsstrategie formuliert.

Nach einem Workshop mit Jugendlichen, der als abschließendes Beteiligungsformat ebenfalls noch im November stattfindet, gilt es dann die LILE zu schreiben. Anfang 2022 wird diese zur Bewerbung der Region beim rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium eingereicht. Mit einer Zertifizierung der zukünftigen LEADER-Regionen ist im Spätsommer 2022 zu rechnen.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Eifel-Award für Strategien der Fachkräfteentwicklung

Die Gewinnung, Bindung und Weiterentwicklung von Fachkräften ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen für Unternehmen. Mit dem Eifel-Award 2022 zeichnet die Zukunftsinitiative Eifel Betriebe aus, die sich mit Engagement und Einfallsreichtum dieser wichtigen Zukunftsaufgabe stellen.

Früher mussten sich die Bewerbenden ins Zeug legen, um künftige Arbeitgeber zu überzeugen. Das Blatt wendet sich zunehmend. Auf dem heutigen Arbeitnehmermarkt bewerben sich die Unternehmen bei den Kandidierenden. Dabei reicht die klassische Zeitungsannonce schon längst nicht mehr aus, um Auszubildende und Fachkräfte für den eigenen Betrieb zu gewinnen. Ob Netzwerke zu Schulen und Unis, außergewöhnliche Personalmarketingaktivitäten oder bequeme Online-Bewerbungsmöglichkeiten: die Betriebe müssen sich etwas einfallen lassen, um für sich zu werben und gute Kandidatinnen und Kandidaten zu begeistern. Besondere Strategien sind auf dem hart umkämpften Markt um die besten Azubis und Fachkräfte gefragt, die auffallen und überzeugen.

Schnupperpraktika, Berufserkundungstage und Social-Media-Aktivitäten gehören schon zum Pflichtprogramm im Personalmarketing – pfiffige Videospots und besondere Lockangebote wie Job-Rad oder geldwerte Vorteile sind die zunehmend wich-

tige Kür. Die Personalverantwortlichen machen sich auch Gedanken, wie man Menschen mit Handicap, mit Migrationshintergrund oder Lernschwächen in den Betrieb einbinden kann. Fach- und Führungskräfte erhalten beim Wechsel zum eigenen Betrieb vielfältige Unterstützung – von der Hilfe beim Umzug bis zur Organisation der Kinderbetreuung.

Mindestens so wichtig wie die Personalsuche ist die Bindung der mit viel Aufwand gewonnenen Mitarbeitenden. Auch hier bieten Arbeitgeber ein immer größeres Spektrum an Bausteinen für ein ausgeglichenes Work-Life-Balance.

Der EIFEL-Award 2022 zeichnet Unternehmen aus, die sich beispielgebend im Bereich der Personalrekrutierung und Mitarbeiterbindung engagieren und damit dem Fachkräftemangel Paroli bieten. Ob junge Startups oder große Traditionsunternehmen: Alle Unternehmen mit Hauptfirmensitz in der Eifel sind aufgerufen, sich bis zum 14. Januar 2022 mit ihren Konzepten zu bewerben. Im Fokus stehen dabei umgesetzte Maßnahmen der Jahre 2018 bis heute. Die Betriebe werden am 9. März 2022 in einer großen Feierstunde im Kultur-, Konferenz- & Messezentrum Triangel/St.Vith öffentlichkeitswirksam vom Präsidium der Zukunftsinitiative Eifel ausgezeichnet. Bewerbung ab sofort unter wirtschaft.eifel.info/eifel-award-2022

Orange Aktionen zum Tag „Nein zur Gewalt an Frauen“

Am 25. November, dem Internationalen Tag „Nein zur Gewalt an Frauen und Mädchen“ sind überall orange Aktionen geplant, um auf diesen Tag und seine Hintergründe aufmerksam zu machen. Auch der Landkreis Bernkastel-Wittlich leuchtet an vielen Orten orange.

Die zentrale Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten und der LandFrauen findet in Bernkastel-Kues statt. Dort laden die Frauen zum Gang auf die Burg Landshut, um 15 Uhr, vom Marktplatz in Bernkastel-Kues ein. Im Burg-Innenhof findet dann eine Informationsveranstaltung mit Musik statt.

An allen Verbandsgemeindeverwaltungen, der Gemeindeverwaltung Morbach und der Stadtverwaltung Wittlich sowie an der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich wehen vom 25. November bis 10. Dezember die Fahnen „Nein zu Gewalt gegen Frauen“. Dies ist als Zeichen der Solidarität mit den Opfern zu verstehen und gleichzeitig kommt damit das Thema aus der Tabu-Zone in die öffentliche Wahrnehmung.

Dies zeigt auch die Resonanz zum Aufruf der Veranstalterinnen der Orange Days Bernkastel-Wittlich. In Morbach hat der Gewerbeverein Plakate und Aufkleber drucken lassen. Alle Mitglieder sind eingeladen ihre Geschäfte und Betriebe, die Schaufenster in Orange zu dekorieren, mit Lichtern, Plakaten oder Ballons. Der Malerfachbetrieb Biegel verschenkt orangefarbene Tapeten-Restposten.

Der Jugendhof Wolf beteiligt sich ebenfalls an der Aktion „Orange the World“: Das Gebäude in Wolf wird vom 25.11. bis zum 10.12. in Orange erstrahlen. Die Mutter-Kind Gruppe „Schwalbennest“ in Morbach lässt ihren Erker in orange er-

leuchten und hisst schon traditionell am 25.11. die Terre des Femmes Fahne „Nein zu Gewalt an Frauen“.

In Wittlich wird der Wittlich-Schriftzug am Lieserufer in orange gehüllt und die Pendelleuchte auf dem Marktplatz leuchtet im Zeitraum der Orange-Days ebenfalls in der passenden Farbe. In der Fußgängerzone wird Birgit Amerkamp ihre Schaufenster in orange gestalten. Der Verein Perspektiven e.V. engagiert sich ebenfalls. Die Katholische öffentliche Bücherei St. Markus wird ihr Werbefenster mit Büchern zur Thematik und mit orangefarbenem Schirm gestalten; ebenso die Buchhandlung Nels und die Stadtbücherei Wittlich, die einen gesonderten Tisch mit Informationsmaterial und Büchern zur Thematik dekoriert.

Die Frauengemeinschaften planen in der Dekade in verschiedenen Orten Andachten zum Thema „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ zu halten. Bereits am 25. November 2021 wird um 18 Uhr in St. Markus in Wittlich ein Lichtergottesdienst der kfd-Ortsgruppe und des Dekanats stattfinden. Am Ende des Gottesdienstes können auch Fragen zu der aktuellen Ausstellung der kfd zu „Starke Frauen“ Faire Arbeit in Bangladesch - gestellt werden, die Frau Erbrath kompetent beantwortet.

Die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz zeigt sich sehr zufrieden mit dem vielseitigen Engagement der Menschen im Landkreis zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ und ermuntert gleichzeitig weitere Initiativen ihre Aktionen unter E-Mail: Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de, Tel.: 06571-14 2255 zu melden.



Jetzt auch bei Facebook:
www.Facebook.com/kvbkswil

Berufsbetreuer gesucht

Mit steigenden Betreuungszahlen wächst auch der Bedarf an Berufsbetreuern. Die Aufgabe besteht in der rechtlichen Vertretung von Personen, die ihre Angelegenheiten aufgrund einer Krankheit oder Behinderung nicht alleine erledigen können. Welche Aufgaben der Betreuer übernimmt, wird vom Betreuungsgericht festgelegt. Es handelt sich um eine selbstständige Tätigkeit.

Zur Ausübung der Tätigkeit im Haupt- oder Nebenberuf ist die Anmeldung eines Gewerbes erforderlich. Die Bestellung zum Berufsbetreuer erfolgt mit Beschluss durch das Betreuungsgericht. Zuvor wird die Eignung für diese Tätigkeit von der Betreuungsbehörde überprüft.

Als geeignet werden Personen angesehen, die unter anderem Erfahrungen im sozialen, juristischen oder fi-

nanzwirtschaftlichen Bereich aufweisen. Für die Tätigkeit müssen außerdem spezielle Fortbildungen zum Betreuungsrecht besucht werden. Die Kosten hierfür sind von den angehenden Betreuern selbst zu tragen. Näheres zu den Voraussetzungen erfahren Interessierte auf der Internetseite der Kreisverwaltung www.bernkastel-wittlich.de unter dem Suchbegriff Betreuung.

Die Vergütung wird durch Fallpauschalen bestimmt und richtet sich nach dem Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern.

Für Fragen rund um das Thema Betreuung steht Ellen Ehlen von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich gerne unter E-Mail betreuung@bernkastel-wittlich.de, Tel.: 06571 14-2453 zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Donnerstag, den 25.11.2021, findet um 16:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

- Mitteilungen
- Produkthaushalt 5420 - Kreisstraßen - für 2022
- Finanzhaushalt 2022
 - Investitionsbudget des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr-
- ÖPNV im Landkreis Bernkastel-Wittlich - Neuerungen, Strukturen und Finanzierung
- Verschiedenes

Wittlich, 11. November 2021
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Mittwoch, den 24.11.2021, findet um 16:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen
- 1.1 Finanzhilfen für geschädigte landwirtschaftliche Flächen
- 1.2 Sachstandsbericht zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ab 2023

2. Brexit - Sachstandsmitteilung
3. Afrikanische Schweinepest - Sachstandsbericht
4. Haushaltsplanberatungen 2022
5. Verschiedenes

Wittlich, 12. November 2021
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich 12 – Jugend und Familie -, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene/r: Tyrone Morgan
letzte bekannte Anschrift: 78154 Schertz Texas, 13159 Hallie Dawn
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Rechtswahrende Mitteilung vom 28.10.21 und 12.11.2021, Az.: 12-40-M-005787

Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich 12 – Jugend und Familie -, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn

seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 12.11.2021
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Beatrice Kettel

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Zweckverbandes „Wintersport-, Natur- und Umweltbildungsstätte Erbeskopf“

Am Dienstag, dem 23. November 2021 findet um 13.00 Uhr im Konferenzzimmer des Rathauses in Thalfang

eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Zweckverbandes „Wintersport-, Natur- und Umweltbildungsstätte Erbeskopf“ statt.

Tagesordnung:

- I. Öffentlicher Teil
 1. Wahl des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
 2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
- II. Nichtöffentlicher Teil
 1. Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019
- I. Öffentlicher Teil
 3. Abschließende Bewertung des Ergebnisses der Prüfung

Mit freundlichen Grüßen
gez. Vera Höfner
- Vorstandsvorsteherin -

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE:
Pohlbach	In der Schäferewies	Landwirtschaftsfläche	2,8593 ha
Traben	Vorderuntels	Landwirtschaftsfläche	0,1590 ha
Enkirch	Am Fieberwald	Landwirtschaftsfläche	0,2677 ha
Enkirch	Am Fieberwald	Landwirtschaftsfläche	0,2677 ha
Enkirch	Am Fieberwald	Landwirtschaftsfläche	0,1922 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 26.11.2021 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 142418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de).